

So verspielt war das Wochenende in Gurnitz

Bei 1000 Spielen amüsierten sich so viele Kinder wie noch nie zuvor bei den Ebenthaler Spieletagen im Kulturhaus Gurnitz.

Vier Tage dauerten Spiel und Spaß in Ebenthal. **Beatrix Steiner** vom Ebenthaler Spielekreis organisierte mit ihrem nunmehr 14-köpfigen Team zum sechsten Mal die Spieletage. Von Donnerstag bis Sonntag kamen diesmal so viele Schul- und Hortklassen wie noch nie zuvor. Vor allem am Wochenende nutzten auch viele Familien, denen es draußen einfach zu kalt war, die Gelegenheit, im Gurnitzer Mehrzweckhaus eines von rund tau-

send Spielen auszuprobieren. Mitgebracht hatte die vielen Spiele der rollende Ludothekar **Bertram Deininger**. „Wir freuen uns das ganze Jahr auf die Spieletage“, waren die Gurnitzer Volksschülerinnen **Leonie Mossegger** und **Elena Vauče** aus der Klasse 3A ganz begeistert. Sie spielten in der „Gruselgrütze“ gegen die Hexe. Das ging auch ohne Anleitung. „Ich kenne das Spiel schon, weil wir das mit meiner Freundin Melissa zu Hause gespielt haben“, erzählte Leonie.

Menschen für Brett- und Gesellschaftsspiele zu begeistern ist das erklärte Ziel von Steiner. Jeden Dienstag ab 18 Uhr trifft sie sich mit Gleichgesinnten zu Spieleabenden. Die gehen mittlerweile in der Ebenthaler Volksschule über die Bühne. Mit einem Beitrag von drei Euro können auch Nichtmitglieder mitspielen. „Die Spieleabende dauern oft bis spät in die Nacht, wenn wir ein langwieriges Spiel bis zum Ende durchziehen wollen“, sagte Steiner. **Stephan Schild**



Leonie Mossegger und Elena Vauče (von links) im Gurnitzer Mehrzweckhaus bei den Ebenthaler Spieletagen